

Sozialberatung Ruhr e. V.

Jahresbericht 2019

Sozialberatung Ruhr e. V.
Am Bergbaumuseum 37
44791 Bochum
Tel. 0176 90792578
www.sozialberatung-ruhr.de

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Entwicklung der Mitgliederzahlen	3
Beratungszahlen	3
Erfolgsstatistik	3
Mitgliederzusammensetzung nach Geburtsländern	4
Das Team	4
Finanzierung	4
Aussichten	4

Vorwort

Im Jahre 2006 wurde die Sozialberatung Bochum e. V. gegründet.

Sinn und Zweck der Sozialberatung Bochum und nach der Umbenennung im Oktober 2008 natürlich auch der Sozialberatung Ruhr e. V. ist es, den Personen, die darauf angewiesen sind, staatliche Transferleistungen im Sinne des SGB II, SGB III und SGB XII zu beziehen, eine Stimme zu verleihen.

Ein wichtiger Aspekt unserer Tätigkeit ist es, Menschen behilflich zu sein, wieder (oder erstmalig) Fuß im Arbeitsmarkt zu fassen und ihnen dabei behilflich zu sein, geeignete Fort- oder Ausbildungsmaßnahmen zu beantragen und somit ihre Vermittlungsfähigkeit und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. In diesem Zusammenhang beraten wir über Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Weiterhin beraten wir in persönlichen Konfliktsituationen und versuchen, angemessene, individualisierte Lösungsstrategien zu entwickeln. Weiterhin bieten wir Unterstützung in sozialrechtlichen Fragen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Tätigkeit war insbesondere auch im letzten Jahr die Vertretung allgemeiner Interessen derjenigen Personen, die über kein hinreichendes Einkommen verfügen. Wir verweisen hier auf unsere Tätigkeit im Bündnis Sozialticket etc.

Entwicklung der Mitgliederzahlen

Auch im Jahre 2019 hatten wir einen Zuwachs an Mitgliedern, wenn auch deutlich weniger als in den Vorjahren. Er betrug 36 Neumitglieder und insofern hat sich die Anzahl der Neumitglieder auch in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr halbiert.

Erfreulich ist der Umstand, dass wir kaum Kündigungen erhalten, sodass der Stand der Mitglieder am 31.12.2019 1.708 betrug.

Beratungszahlen

Im Jahre 2019 wurden in Bochum lediglich 560 persönliche und 295 telefonische Beratungen durchgeführt, insgesamt also 855 Beratungen. Die Beratungszahlen haben sich auf den Wert von 2018 stabilisiert.

Erfolgsstatistik

Auch im Jahre 2019 haben wir eine Erfolgsstatistik geführt. Die von uns eingelegten Rechtsmittel (Widersprüche, Klagen etc.) waren in 42 % aller Fälle erfolgreich. Dies ist etwas geringer als in den Vorjahren.

Mitgliederzusammensetzung nach Geburtsländern

Wie bereits in den Vorjahren dargelegt, kristallisiert sich ein relativ fester Stamm von Mitgliedern heraus, die in Deutschland geboren sind. Hier handelt es sich nach wie vor um bis zu 75 %. Die Personen, die nicht in Deutschland geboren sind, setzen sich vor allen Dingen aus Personen aus Nordafrika bzw. dem Nahen Osten sowie von Personen, die aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion stammen, zusammen. Hier ist keine deutliche Veränderung gegenüber den Vorjahren zu erkennen.

Das Team

Auch die personelle Zusammensetzung der Sozialberatung Ruhr unterliegt praktisch keinen Schwankungen. Insofern gelten im Kern die Ausführungen der Vorjahre zum Team.

Finanzierung

Auch in Bezug auf die Finanzierung der Sozialberatung Ruhr gibt es keine Veränderung gegenüber den Vorjahren. Wir sind nach wie vor ausschließlich auf Mitgliedsbeiträge, Spenden und Gebühreneinnahmen angewiesen.

Nach wie vor erhalten wir keinerlei öffentliche Mittel, unabhängig davon, ob es sich um kommunale Finanzmittel, Länder-, Bundesfinanzmittel oder Mittel aus dem Europäischen Sozialfond handelt.

Aussichten

Auch im Jahr 2019 gab es Debatten darüber, ob und inwieweit Hartz IV zukunftsfähig ist. Wie auch in den Vorjahren lässt sich dies mit dem Filmtitel "Viel Rauch um nichts" zusammenfassen. Substantielle Verbesserungen für die Personen, die in den Leistungskreisen SGB II und SGB XII leben, liegen nicht vor.

29.08.2020